

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 103. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 19.12.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 20:35 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Dr. Horst Sendner

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Thalheim

Herr Kressin

Mitarbeiter der Verwaltung

Ute Dönnicke
Herr Stefan Hermann
Andreas Patzak

SBL Stadtplanung
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"

abwesend:

Mitglied

Mike Müller

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 19.12.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.11.2012	
4	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 001a "Innenstadt" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Überdachung des Biergartens. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 257-2012
5	Information zur weiteren Ausweisung von Freiflächen für Photovoltaikanlagen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	Diskussion zu Arbeitsschwerpunkten im Jahr 2013	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.11.2012</p> <p>Herr Hermann informiert, dass die Fahrbahn der B100/Brehnaer Straße im OT Bitterfeld voraussichtlich am 20.12.2012 freigegeben wird. Die Seitenanlagen werden aber erst 2013 fertiggestellt. Weiter teilt er mit, dass der im OT Holzweißig neu eingerichtete NP-Markt am 12.12.2012 eröffnet hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 001a "Innenstadt" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Überdachung des Biergartens. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Ausschussmitglied Mengel informiert, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld den Beschlussantrag befürwortet hat. Die Maßnahme ist allerdings schon umgesetzt.</p> <p>Die Ausschussmitglieder kritisieren die bereits erfolgte Realisierung.</p> <p>Frau Dönnicke sagt, dass der Bauantrag im Oktober gestellt und danach an den Landkreis weitergeleitet wurde.</p> <p>Ausschussmitglied Kosmehl bittet die Verwaltung, die Bürger auf die Einhaltung der Vorschriften hinzuweisen.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass die Zuständigkeit beim Bauordnungsamt liegt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bringt zum Ausdruck, dass der Ausschuss eine solche Verfahrensweise nicht akzeptiert wird. Er bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt,</p>	<p>Beschlussantrag 257-2012</p>

	<p>dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 001a "Innenstadt" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Überdachung des vorhandenen Biergartens außerhalb der Baugrenze gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5	<p>Information zur weiteren Ausweisung von Freiflächen für Photovoltaikanlagen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Hermann sagt, dass in der Stadt die eventuell mögliche Entwicklung von Flächen zu Photovoltaikflächen ermittelt werden soll. Die Nachfrage für diese Nutzung ist vorhanden.</p> <p>Frau Dönnicke erläutert die beigefügten Übersichten (<i>Anlagen 1.1 und 1.2</i>) näher. Hierbei erwähnt sie, dass u. a. eine Nachfrage für den hinteren Bereich der Fläche 9 als Photovoltaikfläche vorliegt. Zu klären ist, ob die neu ausgewiesenen bzw. die im rechtskräftigen B-Plan möglichen Flächen im Rahmen einer Genehmigungsfreistellung mit Photovoltaik belegt werden sollen.</p> <p>In der Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Möglichkeit der Nutzung für jede Fläche separat geprüft werden sollte. Falls jedoch keine anderweitige Nutzung möglich ist, steht man einer Nutzung als Photovoltaikfläche positiv gegenüber.</p> <p>Herr Krillwitz bringt zum Ausdruck, dass eine Brachfläche aber auch zu einer schönen Grünfläche umgestaltet werden könnte.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass eine Detailprüfung der einzelnen Flächen noch vorgenommen werden muss, hiermit aber die Diskussion angeregt werden sollte.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt, ob die Ausschussmitglieder mit der Anhörung von Herrn Pannicke (Grüne Energien Solar GmbH) einverstanden sind und lässt hierüber abstimmen.</p> <p>Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, Herrn Pannicke zu hören.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fragt Herrn Pannicke nach der Situation in Bezug auf die Gewerbesteuer und die Ausrüstung von Standorten mit deutschen Modulen.</p> <p>Herr Pannicke äußert, dass ein Großteil der aufgezeigten Flächen nicht umgesetzt werden wird, da sie nicht vergütungsfähig sind. Zur Gewerbesteuer sagt er, dass eine diesbezügliche Aufnahme im Städtebaulichen Vertrag angestrebt werden sollte. Die Verteilung beträgt derzeit 70 % für die Kommune des Firmensitzes und 30 % für die Standortkommune. Er bringt hierbei aber auch zum Ausdruck, dass die Kooperation mit Unternehmen aus der Region, welche Module herstellen, sich als schwierig erweist.</p>	

	<p>Die Anfrage vom Ausschussvorsitzenden, ob die Firma „Grüne Energien Solar GmbH“ das jeweilige Projekt an eine Projektgesellschaft abgibt, welche die Fläche bebaut, betreibt und die Vergütung dafür erhält, bejaht Herr Pannicke.</p> <p>Die Ausschussmitglieder fordern die Verwaltung auf, zukünftig in einem Städtebaulichen Vertrag die Verpflichtung aufzunehmen, dass der Sitz des Unternehmens in der Stadt sein muss.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kosmehl teilt Herr Pannicke mit, dass er die Fläche 9 als interessant ansieht.</p> <p>Des Weiteren wurde die Fläche an der Halleschen Straße am Ortsausgang vom OT Bitterfeld angefragt, erklärt Frau Dönnicke.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fasst noch einmal zusammen, dass die Flächen im Einzelfall geprüft und die Ergebnisse dem Ausschuss vorgestellt werden sollen. In der Ausschusssitzung am 16.01.2013 sollen bereits die Bereiche vorgestellt werden, welche in der nächsten Zeit umgesetzt werden können.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Diskussion zu Arbeitsschwerpunkten im Jahr 2013</p> <p>Der Ausschussvorsitzende sieht als einen Schwerpunkt die Erreichung von Grundzügen des Stadtentwicklungskonzeptes an.</p> <p>Herr Hermann erachtet die folgenden Punkte als wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wohnungswirtschaft als zentraler Punkt der Stadtentwicklung- Umsetzung von Investitionsmaßnahmen- Beteiligung an überörtlichen Planungen, wie dem regionalen Entwicklungsplan (u. a. Festlegung zentralörtlicher Bereiche)- Planfeststellungsverfahren zur weiteren Sanierung der B100 im OT Bitterfeld- Weiterführung von Teilplänen in der Stadt (Bitterfeld-Süd und südliche Innenstadt in Bitterfeld)- Unterhaltung von Anlagen <p>Ausschussmitglied Mengel äußert sein Unverständnis über die Stellungnahme der Verwaltung über die B100. Er ist der Meinung, dass im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen der Ausbau des Marler Platzes behandelt werden sollte. Den Ausbau als Kreisel erachtet er als beste Möglichkeit, auch im Hinblick auf das Lärmschutzgutachten. Dies betrifft auch den OT Bobbau.</p> <p>Herr Hermann weist darauf hin, dass die Verwaltung keine Stellungnahme zur B100 abgegeben hat. Hier gibt es noch Klärungsbedarf.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, „Wenn die Verwaltung die politische Unterstützung für den Bau des Kreisels benötigt, wird sie diese bekommen.“</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz benennt seine Schwerpunkte wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Meinungsbildung zum Wohnungsbau (Fusionen von Unternehmen)- Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Prüfung der erfolgten	

	<p>Umsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none">- Stadtentwicklung- Straßenreparaturen (effektiverer Einsatz von Mitteln)	
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert, dass der Neubau der Trasse zwischen Muldenstein und Leipzig am 11.02.2013 begonnen werden soll. Weiterhin teilt er mit, dass die Brücke „Am Busch“ im OT Wolfen im März/April 2013 wiederhergestellt werden soll. Die Kosten hierfür betragen ca. 120 T€</p> <p>Er trägt zudem vor, dass eine Zwischeninformation zum Gutachten der Gebäudekonstruktion der Grundschule im OT Holzweißig vorliegt. Demnach wird es auch in Zukunft weitere Setzungen aufgrund des teilweise nicht tragfähigen Bodens im Bereich der Schule geben. Von einer Gefährdung der Standsicherheit des Gebäudes ist jedoch nicht auszugehen.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Kosmehl erklärt Herr Hermann, dass im Stadtgebiet keine Brücke in der Standsicherheit beeinträchtigt ist. Auch werden die Brücken in bestimmten Zeitabständen begutachtet.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende spricht der Verwaltung im Auftrag von Ausschussmitglied Müller seinen Dank für den guten sachlichen MZ-Artikel zum Thema „real“ aus. In diesem Zusammenhang sagt er, dass die Oberbürgermeisterin ihm eine Unterschriftenliste zum Erhalt des „reals“ übergeben hat.</p> <p>Des Weiteren äußert der Ausschussvorsitzende, dass sich das Landesvergabegesetz geändert hat.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass die Submissionsstelle in der Sitzung am 06.02.2013 hierüber näher informieren wird.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erinnert an die am 17.10.2012 stattgefundene Sitzung, bei der es auch um den Stadtumbau Wolfen-Nord ging. Hier hat er die Bildung eines Forums vorgeschlagen, welches voraussichtlich im Februar/März 2013 tagen wird. Er bittet nun um Aufnahme der Sitzungstermine für das Jahr 2013.</p> <p><i>(16.01., 06.02., 06.03., 20.03., 10.04., 15.05., 29.05., 12.06., 10.07., 07.08., 04.09., 25.09., 16.10., 13.11., 04.12.)</i></p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin